

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die Volksstimme erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilage Die Neue Welt): Ernst Wittmann, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: August Fabian, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Pfannkuch u. Co., Magdeburg, Westfälische Straße 40, Fernsprecher 1667. Redaktion und Druckerei: Große Mühlstraße 6. Fernsprecher 961.

Gründungsnummer 10 Jahreter Abonnementspreis: Vierteljährlich (inkl. Belegbogen) 2 Mk. 25 Pf., monatlich 80 Pf. Der Anzeigenteil in Deutschland monatlich 1.70 Mk., 2 Exempl. 2.90 Mk. In der Provinz und den Auslandsteilen Vierteljährlich 3 Mk. monatlich 70 Pf. Bei dem Postamt 2.35 Pf. Einzelne Nummern 6 Pf., Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf. — Anzeigengebühr: die sechsstelligen Zeitungsblätter 15 Pf., anderwärts 25 Pf., im Restlandteil Seite 60 Pf. Vollständigste Seite 90 Pf.

Nr. 82.

Magdeburg, Sonnabend den 7. April 1906.

17. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten
Heute liegt die „Neue Welt“ Nr. 14 bei.

Zusammenbruch.

In der Sitzung des Reichstags, die der Erörterung der Marokkokonferenz gewidmet sein sollte, während der Rede Bebel's brach der Reichskanzler Bernhard Bilow bewußtlos zusammen. Das Wort des Gegners stockte — der Präsident unterbrach die Sitzung. Bald darauf löste sich der Menschenhaufen, der sich um den Sessel des Reichskanzlers gesammelt hatte, hastig wurden die Tribünen geräumt, und man trug einen todblassen Mann, dessen Lippen krampfhaft zuckten, aus dem Saale hinaus. Die ersten offiziellen Bulletins sprechen von einer tiefen Ohnmacht, die den Reichskanzler befallen habe; im Reichstage selbst zweifelte man aber nicht daran, daß es sich um einen Schlaganfall handelte; man glaubt nicht, daß der Reichskanzler jemals wieder auf seinen Platz zurückkehren werde.

Die Tragik des Vorfalles und der unmittelbare Eindruck schwerer menschlichen Leidens entwarfnete die Kritik. Bebel brach, nachdem die Sitzung wieder aufgenommen worden war, mit einigen kurzen Schlussbemerkungen seine Rede ab. Es war bekannt gewesen, daß der Reichskanzler beabsichtigt hatte, im Laufe der Debatte noch zur ausführlichen Rechtfertigung der Reichspolitik das Wort zunehmen; nun, da er bewußtlos hinausgetragen worden war, verbot sich die Fortsetzung der Angriffe von selbst. Man vergaß für den Augenblick beinahe, daß der bedauernswerte Mann, den man eben aus dem Saale getragen hatte, der verantwortliche Vertreter einer Politik der Härte und Mitleidlosigkeit gewesen war, die viel menschliches Leid verursacht hat, und die im Sommer des vergangenen Jahres beinahe Hunderttausende blühender Menschenleben der Vernichtung entgegengeführt hatte.

Menschliches Leid war es ja auch gewesen, das Bebel eben, da sich der Vorfall ereignete, erzählt hatte. Er hatte die unsäglichen Qualen geschildert, die die Spiridonowa im russischen Kerker erduldet hatte, und die Darstellung der unsäglich viehischen Grausamkeiten, die an dem todesmutigen Mädchen — beinahe noch einem Kinde — verübt worden waren, wären wohl geeignet gewesen, das Blut in den Adern erstarren zu lassen. Die bürgerliche Mehrheit hörte gleichmütig zu; an den Ohren des Mannes aber, der jahrelang der Selber des Parismus gewesen war, mochten diese Worte fürchterlicher Anklage schon ungehört vorüberfluten. Dann, als der Unfall offenbar wurde, löste sich die stark gespannte Stimmung in allgemein menschliche Teilnahme auf, die man in andern Fällen — die sich freilich nicht im Sitzungssaal des Reichstags abspielen — bei den bürgerlichen Volksvertretern oft allzusehr vermißt. So hatte sich beispielsweise im weiteren Verlauf der Sitzung die Stimmung des Antisemitenhüpfelings Liebermann so weit gebessert, daß er den Titel eines Sozialisten, die ihm Bebel zugesprochen hatte, als einen Ehrentitel dankend annahm.

Herrn Liebermann war es auch gegeben, den Inhalt dieser Marokkodebatte, soweit sie von bürgerlicher Seite geführt worden war, in epigrammatischer Form zu kennzeichnen. Er erklärte nämlich, selbst, wenn die deutsche Diplomatie in Algerien eine Niederlage erlitten hätte, wäre es „patriotische“ Pflicht des Reichstags, von dieser Niederlage so zu sprechen, als ob sie ein Erfolg gewesen wäre. Damit hatte er das Geheimnis der Debatte allzu unvorsichtig ausgeplaudert. Denn die Tatsachen dieses unglücklichen Sanktels sprechen eine so klare Sprache, liefern eine so niederdrückende Last der Argumente, daß in der Tat keine bürgerliche Partei naiv genug sein konnte, an den „Erfolg“ zu glauben, von dem ihre Wortführer sprachen. Das Bewußtsein der diplomatischen Niederlage lag tatsächlich von Anbeginn der Sitzung an auf dem ganzen Saale; es lagerte auch auf den matten Ausführungen des Reichskanzlers, die nur bei den unentwegten Nationalliberalen einige vereinzelte und schwüchernen Bravourstöße geweckt hatten.

Der Unfall, den der Reichskanzler während der Sitzung erlitt, wird von den Meisten auf Ueberarbeitung zurückgeführt. Vom verstorbenen Staatssekretär v. Richthofen hat der Kanzler vor kurzem selbst gesagt, daß er unter seiner Arbeit zusammengebrochen sei. Sicher haben beide Männer, die die Politik des Reiches verantwortlich zu machen hatten, in den Jahren und Monaten des Marokkokonflikts schwere nervenzerrüttende Aufregungen zu ertragen gehabt. Aber auch ihre Freunde werden nicht zu behaupten wagen, daß der Lorbeer ihren Sarg und ihr Kranklager zu schmücken berufen sei. Sie sind die verbrauchten Instrumente einer abenteuernden, gefährlichen und volksfeindlichen Politik — und weiter nichts! Dem Zusammenbruch jener Politik ist

auch ihr körperlicher Zusammenbruch gefolgt. Ihr Schicksal mag menschlich rühren. Vom Standpunkt des Politikers aus betrachtet, wächst es aber beinahe zu symbolischer Bedeutung heran.

Ein neuer Mann sitzt auf Richthofens Plage; ein neuer Mann wird vermutlich demnächst auf dem Plage des Fürsten Bilow sitzen. Ist die Hoffnung berechtigt, daß mit den alten verbrauchten Männern auch ein altes verbrauchtes System verschwinden wird? Die Frage stellen, heißt, sie zugleich verneinen. Der Satz wird ihnen nicht folgen, dazu sind sie zu klein gewesen; er wird dem System erhalten bleiben, dessen Vertreter sie waren und dessen Opfer sie jetzt in gewissem Sinne geworden sind. Das Schicksal des deutschen arbeitenden Volkes ist nicht abhängig von dem Schicksal einzelner, so hoch sie auch gestellt sein mögen; Zustände, nicht Menschen sind es, die ihm als feindliche Mächte gegenüberstehen und gegen die es sich daher mit immer steigender Wucht wendet. —

Politische Uebersicht.

Magdeburg, den 6. April 1906.

Liberaler Theologie.

Wieder hat der Eiser rechtgläubiger Lutheraner einen protestantischen Pfarrer zur Strecke gebracht, der sich vernah, die Religion mit den Ergebnissen der Wissenschaft in Einklang bringen zu wollen.

Der evangelische Oberkirchenrat hat sich dem Bescheide der Koblenzer Kirchenbehörde angeschlossen, durch den der Wahl des Lizentiaten Römer zum Pfarrer in Nemscheid die Bestätigung versagt worden ist. Römer hatte in seiner Wahlpredigt den Glauben an die Gottessohnschaft Christi mit den heidnischen Mythen von der göttlichen Herkunft des Romulus und Alexander des Großen auf eine Stufe gestellt. Römer will, wie so viele andre liberale Theologen — Pfeleiderer, Dornier, Guden, Rein, Fischer u. a. — vom christlichen Wunderglauben nichts mehr wissen und das Christentum nach gründlicher Reinigung von allem dogmatischen Ballast zu einer freien Religion der Sittlichkeit weiterentwickeln.

Römers Predigt gefiel den Nemscheidern so gut, daß sie ihn zu ihrem Pfarrer wählten; damit hatten sie aber die Rechnung ohne die orthodox gesinnten höheren Kirchenbehörden gemacht. Das rheinische Konsistorium und der Provinzial-Synodalverband erklärten mit großer Offenheit, die theologischen Ansichten des Nemscheider Pfarrers entfernten sich so weit von der Bibel und dem evangelischen Bekenntnis, daß er als Pfarrer nicht geduldet werden könne.

Dieser Bescheid, der das Prinzip der Gewissensfreiheit, das in der evangelischen Kirche herrschen soll, und auf das die Protestanten so stolz sind, so handgreiflich antastete, erschien dem Oberkirchenrat freilich zu plump. Ohne die Entscheidung der Provinz umzustossen, gab ihr das höchste protestantische Konzil doch eine andre Begründung. Nicht die theologischen Auffassungen des Herrn Römer, so wird jetzt erklärt, seien der Grund seiner Nichtbestätigung, sondern seine „ungehörigen“ Auslassungen in der Wahlpredigt. Wortlich:

Lizentiat Römer verkannte völlig die Aufgabe der zur Erbauung der ganzen Gemeinde aus Gottes Wort bestimmten Predigt, wenn er sich in dem gerade zu seiner Erprobung von der Gemeinde abgehaltenen Gottesdienst verleiten ließ, über seine theologische Richtung und seine wissenschaftlichen Ueberzeugungen Ausrufe zu geben.

So der Oberkirchenrat, dessen Verhalten uns weit unmoralischer dünkt als der des rheinischen Konsistoriums. Dieses hat klipp und klar ausgesprochen, daß Römers religiöse Ueberzeugungen nicht in die christliche Kirche hineinpaßten. Der Oberkirchenrat aber erklärt, ganz wie im Falle Fischer, der Pfarrer dürfe über den mythologischen Wunderkram denken wie er wolle, bloß sage er es nicht.

Was dem Lizentiaten Römer sonst jedermann zur Ehre anrechnen wird, daß er nämlich vor seiner Wahl der Gemeinde offen sagte, sie würde an ihm keinen Wunderpriester besitzen, gerade das macht ihm der Oberkirchenrat zum schwersten Vorwurf. Gerade erst die Grundsätze des Oberkirchenrats liefern jede Kirche, die sich an sie hält, der allgemeinen Verachtung aus und geben Anlaß zu der schimpflichen Vermutung, daß der Pfarrer selbst nicht glaubt, was er predigt. Die liberalen Theologen jammern selbst über solche Erziehung zur Heuchelei; sie täten aber besser, wenn sie der christlichen Kirche, der sie gar nicht mehr innerlich angehören, und zu der sie sich nur zählen, weil sie sich diese Kirche ganz anders vorstellen als sie ist, den Rücken zu kehren würden. Aber der theologische Liberalismus leidet an

derselben Engbrüstigkeit und Schwäche, wie der politische, dessen Gegenstück er ist.

Vor fünfzig Jahren schrieb Varnhagen von Ense:

Man kann mit Sicherheit aussprechen, daß das jetzige Zeitalter in seinen hohen, lichten Kreisen ein Wunderchristentum nicht mehr anerkennt. Goethe und Schiller waren keine rechtgläubigen Christen, Wieland auch nicht, und selbst Herder nicht, obwohl er — zu seinem Unglück — ein Schwarzrod war; dasselbe gilt von Schleiermacher, Kant, Fichte, Schelling... Hardenberg, Metternich, Beyme, Altenstein, alle waren Freigeister...

Trotzdem plagt sich die liberale Theologie noch immer mit den jahrhundertalten Problemen herum, ohne zu einem Entschluß und zu einer Lösung zu gelangen. Auch sie ist ein Gedankenzweig der bürgerlichen Weltanschauung und schwankt im Winde. Ihre Grundanschauung ist ein schönfärberischer Optimismus und ihre Taktik das Kompromiß.

Nachklänge vom roten Sonntag in Halle.

Unterm 5. April wird uns aus Halle geschrieben: In zwei Gerichtssälen „verarbeitete“ man heute das am 14. und 21. Januar von der Polizei zusammengeschnitten Material, das von den Bürgermeistern für die Sozialdemokratie als sehr erdrückend bezeichnet wurde. Erstens: Es waren 48 Flugblattverteiler angeklagt, die am Sonntag den 14. Januar vor der Kirche durch die Verbreitung des Wahlrechtsflugblattes den Sabbat geschändet bzw. eine öffentlich bemerkbare Arbeit verrichtet haben sollten. Zu der Verhandlung waren nicht weniger denn 40 Polizisten als Zeugen geladen. Resultat: Alle 48 Angeklagte wurden mit dem Hinweis freigesprochen, daß die Verbreitung von Flugblättern besonders für junge kräftige Leute keine Arbeit sei.

Zweitens: Der Steinträger Otto Küstenbrück wollte am Sonntag den 21. Januar für seine kranke Tochter Arznei von der Löwen-Apotheke auf dem Markt holen. Die Polizei hatte wegen der „befürchteten Revolution“ den Markt abgesperrt. Küstenbrück hatte es sehr eilig und zeigte dem Polizisten, der ihn anhalt, das ärztliche Attest. Während die beiden Personen unterhandeln, sprengt ein Kommissar heran und ruft den Polizisten zu: „Nehmen Sie den Mann fest!“ Anstatt nach der Löwen-Apotheke, kam der Mann, der für seine kranke Tochter Medizin holen wollte, auf die Polizeiwache. Selbstverständlich wurde auch Küstenbrück freigesprochen. — Kommentar überflüssig. —

Eine Legende.

Ein Teil der bürgerlichen Presse, der seine Hauptaufgabe darin sieht, England und Deutschland gegeneinander zu hetzen und — im Interesse der Produktion — den Umsatz in Wanzerschiffen zu steigern, erzählt dem englischen Journalisten Stead eine Legende nach, der zufolge England dem deutschen Kaiser für seine Haltung während des Burenkrieges zu tiefem Danke verpflichtet sein soll.

Wäre Herr Stead nicht ein entragierter Friedensschwärmer und obendrein noch ein recht naiver Politiker, so könnte man fast auf den Verdacht kommen, er habe diese Geschichte in die Welt gesetzt, um dadurch desto lauterer Widerspruch zu provozieren. Es ist eine Tatsache, daß die deutsche Politik zu Anfang des Burenkrieges recht bedenkliche Pläne spann. Damals sollte der deutsch-französisch-russische Dreibund zur See gegründet werden, um unter Benutzung der günstigen Gelegenheit England seine Stellung in der Welt streitig zu machen. Der Plan scheiterte an der kühn referierten Haltung Frankreichs, das bis dahin, ebenso wie der unglückliche Krüger, mit Sympathiebezeugungen überschüttet worden war, und nun erst ging die deutsche Regierung zu England über, um dieses gegen Frankreich auszuspielen zu können.

Ob diese Politik gescheitert war und den Interessen Deutschlands entsprach, ist eine Frage für sich — genug, daß sie uns nach Algerien geführt hat. Sicher ist es nicht die Aufgabe der Diplomatie, sich den Dank fremder Regierungen dadurch zu verdienen, daß sie diese im Unrecht unterstützt. Herr Stead selbst ist ja ein entschiedener Burenfreund und kann daher die Anschauungen, denen die deutsche Regierung in dieser Frage gehuldigt hat, unmöglich billigen. So wie die Dinge liegen, kann aber von keinem Standpunkt aus und unter keinen Umständen von einer Dankeschuld Englands gegenüber Deutschland die Rede sein. —

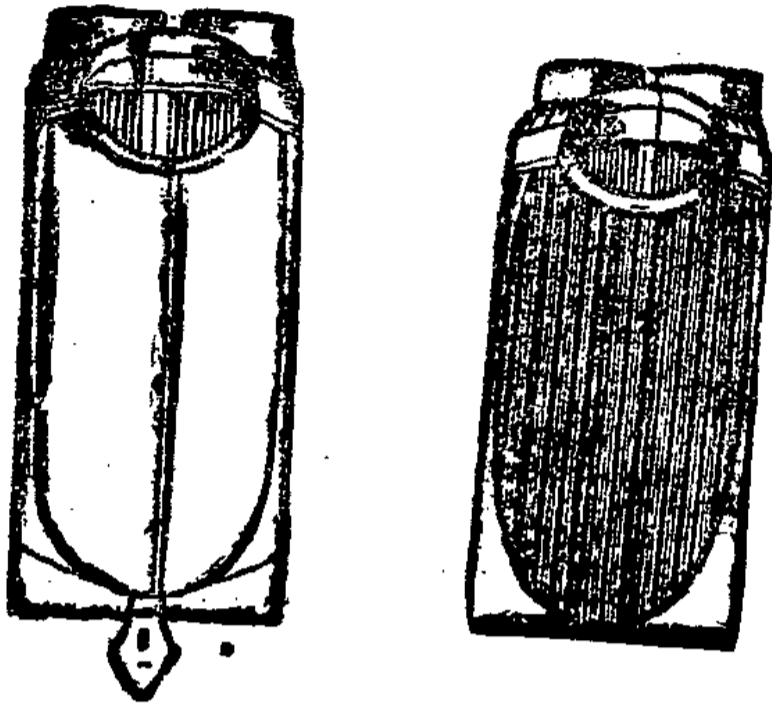
Ein Kosakenoffizier als Verteidiger.

Bei der Gerichtsverhandlung in der Sache Spiridonowa vor dem Militärgericht fungierten zwei Verteidiger: der von dem Kriegsgericht bestellte Offizier-Verteidiger Kosakenritmeister A. B. Silimonow und der von der

EL. Lublin

Oster-Woche

Oberhemden



Weisse Oberhemden aus Hemdentuch mit Reinsleinen-Einsätzen	3.50	2.00
Weisse Oberhemden aus Hemdentuch mit Sticker-Einsätzen	4.50	3.50
Weisse Oberhemden aus prima Louisiana-tuch mit Reinsleinen-Falten-Einsatz	4.50	
Pikee-Oberhemden beste Qualität mit reichem Falten-Einsatz	5.75	4.25
Farbige Oberhemden aus gestreiftem Perkalstoff	3.50	2.50
Farbige Oberhemden aus einfachem Stoff mit gestickten Einsätzen	4.50	3.75

Farbige Garnitur 70
Serviteur und Manschette, hochaparte neue Garnitur 90

Spazierstöcke

Naturstöcke in allen Farben	1.00	75	45
Ebenholzstock (imitiert) mit Metallgriff	85		45
Kongostock mit Horngriff	1.00	85	75
Naturstöcke in modernen Farben in eleganter Ausführung	2.50	1.75	1.50

Krawatten

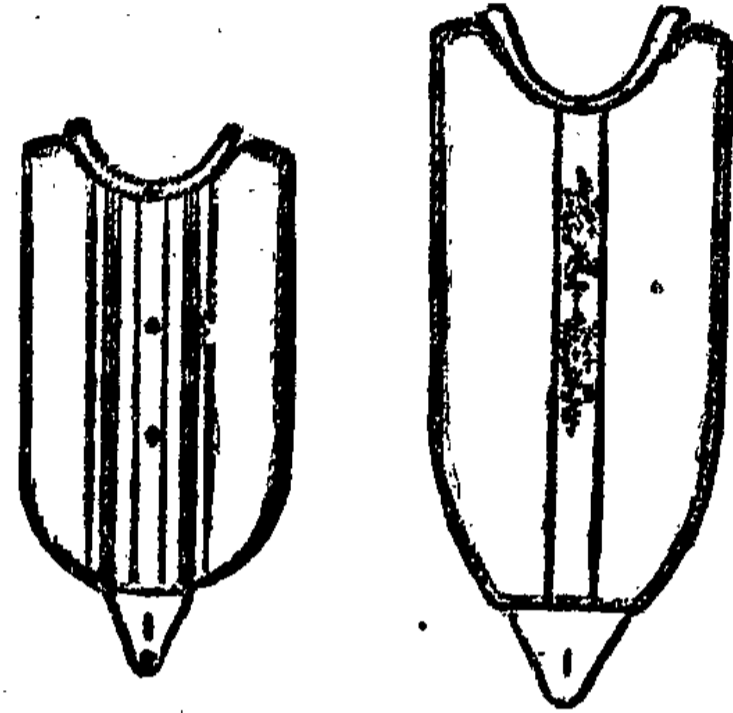
Band-Diplomaten neue Fassons und Muster	15
Taffet-Diplomaten moderne Fassons, geschmackvolle Muster	30
Chiné-Diplomaten prima Qualität, aparte Muster	50

Ein Posten **Seidene Regattes** hochaparte Muster, Wert bis 1.25

Turnerschuhe aus braun Segeltuch mit schwarzer Gummisohle

Größe	26-28	29-35	36-43	44-47
Paar	1.35	1.65	2.10	2.65

Serviteurs



Farbige Perkal-Serviteurs	40	3
Serviteurs lange Fasson, glatt	5	5
Serviteurs lange Fasson, glatt Beinen	75	6
Serviteurs 1046 beste Qualität, rein Beinen garantiert	90	
Serviteurs mit Falten oder Stickerei	60	5
Serviteurs Handarbeit, gestickt	1.25	
Serviteurs mit Halsbündchen, reich in Falten	95	
Chemisets	45	30
Serviteurs kurze Fasson, glatt	30	20
Serviteurs kurze Fasson, mit Falten oder Stickerei	65	35
Serviteurs mit Umband, glatt, kurze Fasson	50	
Serviteurs mit Stehkragen, kurze Fasson	30	
Pikee-Serviteurs in elegantem Muster	1.25	85

Pikee-Herren-Westen

Weisse Pikee-Westen einreihig	3.50	2.25
Farbige Pikee-Westen hell oder dunkel	4.50	2.25

Hosenträger

Hosenträger für Erwachsene	75	45
Hosenträger für Kinder	30	15

Herren-Kragen

Marke I — Bestes rein Beinen — garantiert 4fach
Größte Haltbarkeit — Beste Verarbeitung



Bull

Hinterer Höhe 4 cm
Dhb. Stück
Marke II 275 30
Marke I 450 40



Menzel

Vorderhöhe 5 cm
Dhb. Stück
Marke II 235 20
Marke I 425 37



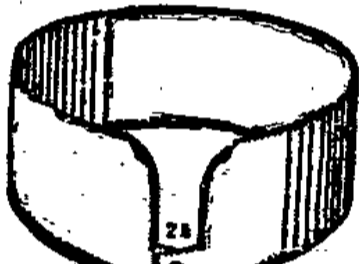
Freyberg

Vorderhöhe 4 1/2 cm
Dhb. Stück
Marke I 425 37



Knaus

Vorderhöhe 6 cm
Dhb. Stück
Marke I 525 45



Paris

Vorderhöhe 3 1/2 cm
Dhb. Stück
Marke I 525 45



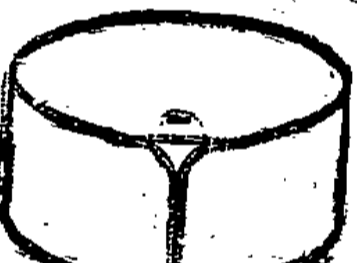
Kainz

Vorderhöhe 5 1/2 cm
Dhb. Stück
Marke II 325 30
Marke I 450 40



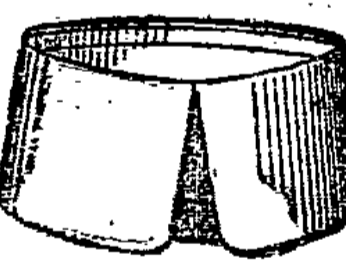
Engels

Vorderhöhe 6 cm
Dhb. Stück
Marke II 385 35
Marke I 550 50



New Collar

Vorderhöhe 7 cm
Dhb. Stück
Marke I 625 55



Clubman

Vorderhöhe 6 cm
Dhb. Stück
Marke II 550 50
Marke I 725 65

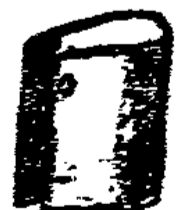


Ancona

Dhb. Stück
Marke II 325 30
Marke I 525 45

Knaben-Kragen alle Fassons Stück 25 18

Herren-Manschetten reinleinen, garantiert 4fach



Breslau

Höhe 11 cm
Dhb. 7.00 Paar 60



Ostende

Höhe 10 1/2 cm
Dhb. 6.00 Paar 55



Java

Höhe 12 1/2 cm
Dhb. 8.00 Paar 70



900

Höhe 10 1/2 cm
Dhb. 7.50 Paar 65

Knaben-Manschetten aus Schirting in allen Fassons Paar 20-30

Krawatten

Band-Regattes moderne Fassons	18
Taffet-Regattes neue Fassons und Muster	40
Chiné-Regattes prima Verarbeitung	50

Sonderpreis Stück 50



Gehrock & Jacket-Anzüge

in
Preis 25.⁰⁰ - 48.⁰⁰ Mk. vornehmer Ausstattung

Ehrenfried Finke

MAGDEBURG
125 Breite Weg 126.

Sicherer Nebenerwerb für jedermann!!

Arbeiter

Beamte, überhaupt Personen, welche in größeren Betrieben beschäftigt sind, auch Frauen mit großen Bekanntschaften können wöchentlich 10 bis 20 Mark verdienen durch

Übernahme einer Niederlage

der anerkannt feinsten, völlig konkurrenzlosen

Rahm-Margarine

direkt von der Fabrik.

1337

Erfolg sicher, da die Qualität der besten Butter gleicht und der Preis sehr niedrig ist. In Betracht kommen die Magdeburger Vororte und Umgegend. Offerten unter B. 1337 an die Expedition der „Volksstimme“.

Baumgärtners Millionenhalle

Buttergasse 4, dicht am Markt
Heute und folgende Tage
kommen zum spottbilligen Verkauf:

Ein großer Posten
Konfirmantenstiefel

Ferner:
Alle Sorten Herren-, Damen-
und Kinder-Stiefel,
nur reguläre Ware

keine verpackten Formen
selten billig.

Billig! Billig!

Zur Konfirmation:
Herren- u. Damen-Uhren, Ketten
u. Not- und Werkzeuge.

Ferner: 2062
1 großer Posten Lederpantoffel
Nur solange Vorrat reicht, in

**Baumgärtners
Millionen-Halle.**

Das Beste für
die Haut
1038
Wenzel-Seife
Pat. ges. gesch. No. 77 732
Prämiiert mit gross. gold. Medaille

besitzt
alle Haut-
unreinigkeiten,
Pickel, Miltsesser,
Nasenröte, rote Hände,
Sommersprossen, Falten u.
Flecken etc. Stück 50 Pf.
in allen Apotheken, Drogen-
u. Parfümeriehandl. Prospekte
d. die alleinig. Fabrikanten
Chr. Wenzel & Co., Mainz
in Magdeburg: Löwen-Apothek
Depot Dr. Otto Krause, u. i. der
Johannis-Apothek. In Magdeburg-
Neustadt: Kaiser-Apothek. In
M.-Buckau; Rosen-Apothek.

hoheleg. Herren- u. Damenwab
billig zu bez. Georgenplatz 3, pt

Größte Auswahl in

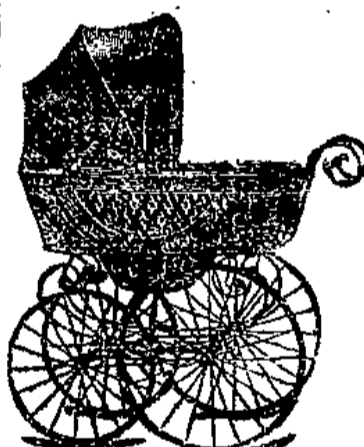
Kinderwagen

Kinderwagen, engl. Form, v. Mk. 15 an
Tafelstauwagen mit Gummi und Por-
zellangriff von Mk. 36 an.

Sportwagen mit und ohne Verdeck,
in jeder Preislage, sowie
alle Sorten Karren bei billiger
Preisstellung. 3268

Fritz Prager

Buckau, Schönebekerstr., Ecke Dorvorheuserstr.
Sudenburg, Halberstädterstr. 30 c.



Fahrräder

neue und gebrauchte, erhalten Sie am billigsten und besten
ohne grosse Anzahlung und gegen
kleine monatliche Abzahlung

3085 bei **Albert Brennecke, Sudenburg**
Fornsprecher 1938. Ecke Westendstrasse.

Bitte probieren! Zur Konfirmation!

1819

Samos hell	1/4 Flasche	1.10 Mk.
Samos rot	1/4 "	1.40 "
Niersteiner	1/4 "	1.10 "
Pf. Landwein	1/4 "	0.90 "
Medoo	1/4 "	1.10 "

ferner andre Sorten laut Preisliste.
Niederlage der Weingroßhandlung Hub. Ulrich Inhaber:
im Annabad, Hospitalstr. 18. Dr. Engel

Eier Zum Osterfest! Eier
werden billig abgegeben in Kisten zu 12 u.
24 Schod. Mehrere Ladungen treffen ein bei
Eier Hornig & Weinberg Eier

Jugendweihe-Karten Konfirmations-Karten

in grosser Auswahl empfiehlt

Buchhandlung Volksstimme, Jakobstr. 49.



Friedrich Grashof

11 Johannisfahrstraße 11

Früher langjähriger Zuschneider und
Verkäufer der Firma G. Gehse

Großes Lager von Konfirmanten-Anzügen
sowie Herren- und Knaben-Garderoben

Spezialität:
Arbeits-Garderoben für jeden Beruf.

Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit. Neu auf-
genommen: Hüte u. Mützen in allen
Preislagen

H. Reichardt Magdgb.-Neustadt

Lübkerstr. 120a

offertiert in bekannt großer Auswahl:

Herren-Wichsleder-Zug- u. Schnürstiefel	v. 5.00 Mk. an
Boxcalf-Schnürstiefel	7.50 "
Damen-Wichsleder-Knopf- u. Schnürstiefel	5.00 "
Boxcalf-	7.00 "
Chevreau-	8.50 "

Alle Sorten Knaben- und Mädchenstiefel sowie
Stiefel u. Schuhe für kleine Kinder

Konfirmanten-Stiefel

zu billigsten Preisen.

Leichte elegante Stiefel

in Chevreau und Boxcalf für Herren, Damen und Kinder.

Breite und weite Schuhe und Stiefel

für empfindliche Füße. Großes Lager in 2746
Halbschuhen, Spangenschuhen, Hauschuhen,
Sandalen, Turnschuhen, Pantoffeln usw.



Paletots

Neuheiten der Saison
fertig und nach Maß
allergrößte Auswahl

Ehrenfried Finke

MAGDEBURG
125 Breite Weg 126.

Schuh-Bazar-Vereinigung

Breiteweg Nr. 13 Magdeburg Neben Café National

2790

Trotz bedeutender
Stelgerung der Lederpreise
keine Preiserhöhung
unsrer
Schuhwaren



Sommer-Saison
◆ 1906 ◆

Anerkannt nur elegante
haltbarste Fabrikate

Auszug aus dem Preiskurant

Hauschuhe

Lafting Damen	1.80 u. 2.50 M
Leder Herren	3.00 M
Leder Damen	2.50-3.50 M
rot Leder Herren	3.50 M
rot Leder Damen	2.75-3.25 M
rot Leder Mädchen	1.60-2.00 M

Spangenschuhe

Leder Damen	2.75 M
Kofleder Damen	3.50 M
Kofleder Mädchen	2.25-3.25 M
Borcalf Damen	5.00 M
Borcalf Mädchen	2.25-4.00 M
Lackleder Damen	3.75-5.00 M
Lackleder Mädchen	2.25-4.50 M
braun Leder Damen	4.00 u. 5.50 M
braun Leder Mädchen	2.00-3.75 M
Chebreaun Damen	4.50 M
weiß Leder Damen	3.00 u. 4.50 M
weiß Leder Mädchen	3.00 u. 3.75 M

Schnür- und Knopfschuhe

Kofleder Herren	4.25 M
Kofleder Damen	3.50 M
Kofleder Mädchen	1.80-3.25 M
Kofleder m. Lackbl. Damen	4.50 M
Borcalf Herren	7.50 M
Borcalf Damen	5.50 M
Kalbleder Damen	6.00 M
braun Leder Damen	4.00 M
braun Leder Mädchen	2.00 u. 2.25 M
Chebreaun Damen	5.50 u. 7.50 M

Schnür- und Knopfstiefel

Kofleder Damen	4.50 u. 5.00 M
Kofleder Mädchen	2.25 u. 4.00 M
Wildroß Mädchen	2.75-5.00 M
Borcalf Damen	6.50-9.00 M
Borcalf Mädchen	2.75-6.00 M
Kalbleder Damen	7.50 M
Kalbleder Mädchen	2.75-6.00 M
braun Leder Damen	6.50 M
braun Leder Mädchen	2.50-5.00 M
Chebreaun Damen	7.00 u. 9.50 M
weiß Leder Damen	8.00 M
weiß Leder Mädchen	3.50-6.50 M
farbiges Chebreaun Damen	10.50 M
Grane Damen	4.50 u. 5.50 M

Champagnerfarbige Ledertiefel

Tugstiefel

Kofleder Damen	4.50 M
Kindleder Herren	4.50 u. 5.50 M
Spiegelleder Herren	7.50 u. 9.00 M
Spiegelleder Knaben	6.50 M
Borcalf Herren	9.00 u. 12.00 M
Borcalf Damen	8.00 M
Chebreaun Herren	12.00 M
Chebreaun Damen	9.50 u. 11.00 M
Lafting Damen	3.75 u. 5.50 M

Agraffentiefel

Kindleder Herren	5.50 u. 6.00 M
Kindleder Knaben	5.50 M
Kofleder Knaben	2.75-4.50 M
Wildroß Knaben	3.25-6.50 M
Spiegelleder Herren	7.50 u. 9.00 M
Borcalf Herren	8.50 u. 10.50 M
Borcalf Knaben	4.00-7.50 M
Kalbleder Knaben	4.50-7.50 M
Chebreaun Herren	10.00 u. 13.00 M

Schnallentiefel

Kindleder Herren	6.00 M
Kindleder Knaben	5.50 M
Wildroßleder Herren	7.50 M
Borcalf Herren	9.00 u. 12.00 M
Borcalf Knaben	8.00 M

Schaftstiefel

Kindleder Herren	6.25 u. 7.25 M
Kindleder Knaben	4.75 u. 5.25 M

Laftingschuhe

mit Gummizügen an den Seiten
und Lackspitzen

Herren	4.00 M
Damen	3.50 M

Segeltuchschuhe mit Absatz

Herren= schwarz	3.00 M
Damen= schwarz und braun	2.50 M
Knaben= braun	1.50-2.00 M

zum Knöpfen und Schnüren
Kinder 1.60 M
Mädchen 3.00-5.00 M

Grane Segeltuch-Schnürstiefel Kinder 1.50-2.25
Mädchen 2.50-4.00

Sandalen

schwarz, rot u. braun Herren	4.50 M
schwarz, rot u. braun Damen	3.75 M
rot u. braun Knaben	2.50-3.25 M

Gummischuhe

Gummi- oder Ledersohle Herren	2.75 M
Gummi- oder Ledersohle Damen	2.25 M
Gummi- oder Ledersohle Knaben	1.25-1.80 M

Pantoffel

Leder Herren	2.75 M
Leder Damen	1.80 M
Leder Mädchen	1.35 M
Kord Herren	0.45 M
Kord Damen	0.35 M
Kord Mädchen	0.30 M
Blüsch mit starker Ledersohle Herren	1.00 u. 1.25 M
Blüsch mit starker Ledersohle Damen	0.75 u. 1.00 M
Blüsch mit starker Ledersohle Mädchen	0.70 u. 0.80 M
rote Damen, starke Ledersohle Herren	1.00 M
rote Damen, starke Ledersohle Damen	1.80 M
rote Damen, starke Ledersohle Mädchen	1.50 M
Melton Herren	1.00 u. 1.25 M
Melton Damen	0.90 u. 1.25 M

Reiseschuhe

Leder Herren	2.75 M
Leder Damen	2.50 M
Leder Mädchen	1.75 u. 2.00 M
grau Segeltuch Herren	1.80 M
grau Segeltuch Damen	1.50 M
grau Segeltuch Mädchen	1.00 u. 1.25 M

Kindertiefel

Gewe-Schnür	1.35 M
Gewe-Knopf	1.50 M
braun und rot Kofleder mit und ohne Lackblatt	1.60 u. 2.00 M
weiß Leder	1.80 M
	2.75 M

Ohrenschuhe

rot und schwarz, Kinder	1.00 M
-------------------------	--------

Spangenschuhe

Chagrin, Kinder	1.00 M
Lackleder, Kinder	1.50 M
braun Leder, Kinder	1.25 M

Babytiefel

rot, gelb und weiß	1.25 M
--------------------	--------

Prima Herren-Vogel-Agraffentiefel, Gummischuhe, Gummischuhe

Prima Damen-Gebrüder-Schuh- und Stiefeltiefel, Gummischuhe, Gummischuhe garantiert, nur 10 M.

Sitzung der Stadtverordneten.

Magdeburg, 6. April 1906.

Der Vorsitzende eröffnet um 8 1/2 Uhr die Sitzung, nachdem vorher eine vierstündige geheime Sitzung stattgefunden hat, die sich mit der Oberbürgermeisterwahl beschäftigte.

Es werden zunächst einige unwesentliche Vorlagen betr. Beschlüsse und Vergleichen und die Bildung eines gemischten Ausschusses für die Neuregelung der Personendampferfahrten im Stadtgebiet erledigt.

Dann folgt die Genehmigung einiger Ueberschreitungen.

Der Antrag des Vorstandes des Naturhistorischen Vereins hier um Bewährung eines Darlehens von 8000 Mark wird dem Magistrat zur Prüfung der Einrichtungen und Leistungen des Vereins und zur demnachstigen Rückzahlung überwiesen.

Ueber das Gesuch der Kassendirektion der Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke um Befreiung in die vierte Gehaltsklasse der Magistratsbeamten und um Verleihung eines andern Amtitels wird zur Tagesordnung übergegangen.

310 Mark werden zur Herstellung von Wasserleitungen für die Schützlingsanstalten im Glacis an der Kleinen Diesdorferstraße und bei Elbhaus Garten und 89 000 Mark zur Pflasterung der Kruppstraße bewilligt.

Wegen der Bildung eines Kuratoriums für das Ida-Bäder-Baum auf dem Großen Werder werden Einwände nicht erhoben. Aus Spar-Kassenüberschüssen werden 350 Mark zur Umänderung der Gartenanlagen beim vormaligen Müllerischen Städtchenhospital in der Krankenanstalt Wittstadt ausgeworfen. Die übrigen Vorlagen werden verlegt.

Etwas nach 8 1/2 Uhr wird die Sitzung geschlossen. —

Marktberichte.

Magdeburg, 6. April. (Amtliche Notierungen.) Die Notierungen verließen sich für 1000 Kilo netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen unverändert, englischer, gut 167—170, mittel 162—166, gering 152—158, do. Sommer, gut 170—175, mittel 163 bis 168, do. Frühen Sommer, gut 175—180, do. Raub, gut 164 bis 169, do. ausländischer, gut 188—195. — Roggen ruhig, inländischer, gut 164—167, mittel 151—162, ausländischer, gut 178—175. — Gerste ruhig, hiesige Chevalier, gut 162—172, mittel 168—169, Land, gut 150—160, ausländ. Futtergerste, gut 118—127. — Hafer ist, inländischer, gut 167—174, mittel 150—164, ausländ. gut 158—172. — Mais unverändert, runder, gut 140—144, amerikan. bunter, gut 126—130. — Erbsen unverändert, hiesige Wittoria, gut 170—180, mittel 155—165, do. grüne Folger, gut 175—185, mittel 161—170. —

Wasserstände.

+ bedeutet über, — unter Null.

Elbe.		Saale.	
Harburg	3. April + 0.46	4. April + 0.43	0.03
Brandenburg	+ 0.80	+ 0.75	0.05
Wittenberg	+ 0.94	+ 0.89	0.05
Wittenberg	+ 0.74	+ 0.69	0.05
Halle	4. " + 1.23	5. " + 1.12	0.11
Dresden	+ 0.26	+ 0.31	0.05
Zorgau	+ 2.16	+ 2.11	0.05
Wittenberg	+ 3.03	+ 2.92	0.11
Hospitz	+ 2.71	+ 2.55	0.16
Barby	+ 3.14	+ 3.00	0.14
Schönebeck	+ 2.07	+ 2.88	0.11
Magdeburg	5. " + 2.58	6. " + 2.48	0.10
Langenmünde	4. " + 3.84	5. " + 3.71	0.13
Wittenberge	+ 3.83	+ 3.70	0.13
Brudersdorf	+ 3.65	+ 3.56	0.09
Janenburg	+ 3.80	+ 3.68	0.12
Saale.			
Deffau	4. April + 1.08	5. April + 1.00	0.08

Warenhaus GEBR. BARASCH

Extra-
Preise

Lebensmittel

Sonnabend
Freitag ■■

Dunstobst

Stachelbeeren	Glas	60	pf.
Kirschen	mit Stein	Glas	60
Kirschen	ohne Stein	Glas	70
Johannisbeeren	Glas	55	pf.
Birnen	Glas	55	pf.
Apfelsinen	Dsd.	38	pf.

Frische große

Eier	Mandel 80	75	pf.
Schweizerkäse	Alpiner	24	pf.
Tilsiter Käse	feinster	20	pf.
Preiselbeeren	loose eingewogen		pf.
Haushalt-Käses			

Feinster Delikatesz-

Schinken	roh und gekocht	1/4 Pfd.	42	pf.
Aal	geräucherter	1/4 Pfd.	40	pf.
Oelsardinen	m. Schlüssel	Dose 55 Dose	34	pf.
		Pfund	35	pf.
	Karton 1 Pfund Inhalt		50	pf.

Gemüse-Konserven

Riesen-Stangenspargel	2 Pfd.-Büchse	1.90
Stangenspargel Ia.	1 Pfd.-Büchse	1.00
Brechspargel	2 Pfd.-Büchse	1.50
Kaiserschoten	1 Pfd.-Büchse	80
Feinste junge Erbsen	2 Pfd.-Büchse	1.20
Zitronen	Dsd.	65
		60
		85
		35

Extra-Preise für Damen-Putz nur noch bis Sonnabend.



Eingetragene Schutzmarke.

Zum Osterfest
sei allen sparsamen Hausfrauen

van den Bergh's Vitello-Margarine
angelegentlichst empfohlen.

Vitello wird jetzt nach einem neuen patentierten Verfahren, D. R.-P. Nr. 143 056, mit pasteurisierter Eiermilch und süsser Sahne verbuttert und ist hierdurch

feinster Tafelbutter vollkommen ebenbürtig.

Stets frisch überall erhältlich.

Bernhard Döschner
Buckau, Schönebeckerstr. 108

empfiehlt zum Feste:

Filzhüte, Seidenhüte, Chapeaux claque
Konfirmanten-Hüte, Knaben-Hüte
Herren- und Knaben-Mützen
Krawatten, Wäsche, Hosenträger
Regenschirme, Stücke, Handschuhe.

Schularartikel empfiehlt die Buchhandlg. Volksstimme

Zum Palmsonntag
Blühende Blumen in
Töpfen, Buketts

zu bekannt billigen Preisen bei
C. Skaurup
H. Reustädt, Moldenst. 11.

Knopf- u. Schnürstiefel
Harte Ware
25-28 27-30 31-35
3.00 3.35 3.75

W. Brandt, Ecke Gärtnerstr.
Nach in und außer dem Hause
747 Johannisstr. 8, II I.

Zum Osterfeste empfehle

la. Backbutter

in verschiedenen Qualitäten.

Pflanzenbutter (Palmin)
Feinste Süßrahm-Margarine
best. Erfah für
Butter d. Pfd. 70 u. 80

mit den bekannten Zugaben.
Feinstes Kaiser-Kuchenzugmehl, das Pfd. 19 Pf., feische Sandeier
die Mandel von 90 Pf. an, feische Zitronen, Zitronen-Essenz,
gem. Macisblüte, Vanillin u. s. w. 3426

Wagners Butterhalle
W.-Eubenburg, Rottersdorferstr. 10.

Radeberger Stroh- und Filzhut-Fabrik
Breitweg 65 gegenüber Café Hohenzollern Breitweg 65

Riesenauswahl

in garnierten und ungaryierten

Damen- und Kinderhüten

sowie

Herren- und Knabenhüten

zu enorm billigen Preisen.

Billigste Bezugsquelle für Modistinnen

Räumungs-Ausverkauf

Aufgabe ^{unser} ^{wegen} ^{Geschäftsräume} ^{Johannisberg 1 und Jakobstraße 47.}

Aufsehen erregen
unsere konkurrenzlosen Preise

Echt Box calf- und Chevreau-

Herren- und Damen-Stiefel 7.50

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von Konfirmationsstiefeln

nur im

Schuhwarenhaus Mastig & Co.

Johannisberg 1.

Jakobstrasse 47.



Henkel's
Wasche mit
Bleich-Grün
überall zu haben.

Pa. Gänsepökelfleisch
Neulen 60 Pf. Rinden 40 Pf.
Moritz Weinberg, Berliner-
strasse 1a.
Guter Herr- u. Damenrad, 1 neues
Dreimäderl. f. 611. tab. n. d. Nähmasch.
Doppelst. 45 M. Wilhelmstr. 19. Kische
Stahlfedern empf. die Buchhdlg.
Wolfsstimme.

Wenig gebrauchte Nähmaschinen
zum Preise von 25-40 Mk.
Neue Nähmaschinen aller Systeme
unter Garantie
in billiger Preislage.
A. Rose, Breiteweg 364
(Schornhorstplatz).
Ketteles seit 1865 best. Geschäft dies. Branche.
Gewissenhafte Ausführung von Nähmaschinen- u. Reparaturen
aller Art zu billigsten Preisen. 576

Empfehle zum Feste 3438
ff. Fleisch- und Wurstwaren!
Besonders empfehle Zungenrouladen, Moskattweest,
Fleischkäse, Sülzstelelets, Ital. Salat, Garnierte
Schäffeln von den einfachsten bis zu den feinsten.
Albert Gerecke, Halberstädterstr. 51
Rind- und Schweine-Schlächtere mit elektr. Betrieb.

Stahnkes Hutfabrik
Nur Halberstädter-
strasse 39a **Sudenburg** Filiale: Halberstädter-
strasse Nr. 33.
Hüte, nur Neuheiten, nur erste Fabrikate.
Zu Ostern sind die modernsten Neuheiten jetzt eingetroffen
Großer Umsatz, billige Preisstellung.
— **Wäsche — Schirme — Stöcke** —
Spezialität: Mache besonders auf meine 2 Mark-Mütze aufmerk-
sam. Mützen v. 30 Pf. an. — **Krawatten.** Haben Sie schon
meine neuesten **Pariser** und **Berliner Krawatten** gesehen?

Nur noch ganz kurze Zeit dauert der Verkauf der durch
beschädigten Waren und sollen solche zu jedem annehmbaren Preise verkauft werden.

Wasser! Rauch! Brand!

Frühjahrs- und Sommer-Sachen sind in riesiger Auswahl eingetroffen.

Herren-Anzüge	von 9.75 Mk. an	Herren-Stoffhosen	von 2.00 Mk. an
Herren-Sommer-Paletots	" 9.50 " "	Herren-Westen	" 1.30 " "
Herren-Jacketts	" 5.50 " "	Herren-Arbeitshosen	" 1.15 " "
Jünglings-Anzüge	" 5.60 " "	Knaben-Blusen-Anzüge	" 2.35 " "

Blauleinene Jacken und Hosen, allerbilligste Preise, nur bei

Heinemann & Patermann Magdeburg, Breiteweg 129
Ecke Bandstrasse

Herren-, Knaben- und Arbeiter-Garderobe ..

Albin Kreher, Sudenburg, Kurfürstenstraße 4
Schuhwarenlager u. Reparaturwerkstatt
empfehl. **Schuhwaren aller Art.** Reelle Ware. Billige Preise.

Emaile erste Qualität.
Verkauf nach Gewicht. 3392
Billigste Bezugsquelle am Platze.
23 Altmarkt 23.

Burg. Strassburger Hut-Bazar
Schartauerstrasse 9
Erstes Spezial-Hutgeschäft am Plage. 3427
Spezialität: **Mk. 2.80.**
Grosse Auswahl in sämtlichen Herren-Artikeln.

Burg. Westfalenkrone Burg.
Der feinste Molkerei-Butter-Ertrag ist
früher genannt Meherische Unerreicht.
„Westfalenkrone“ ist im Geschmack von feinsten Naturbutter nicht zu
unterscheiden, bräunt, schäumt und duftet beim Braten wie diese und
eignet sich zu jedem feinsten Gebäck vorzüglich. Von Tausenden von
Hausfrauen als bester und vollkommener Butter-Ertrag an-
erkannt und vielfach höchstprämiiert. Bei Einkauf eines Pfundes
„Westfalenkrone“ erhält jeder, so lange der Vorrat reicht, eine wert-
volle Butterdose gratis. à Pfund 80 Pf., bei größerer Abnahme
bedeutende Preisermäßigung. 3437
W. Böker, Markt 26
im Hause des Fleischermeisters Herrn G. Pfannenstmidt.

Calbe a. S. Bernburgerstrasse 91
B. Rawak
Ketteles u. größtes
Spezialgeschäft für
Herren- u. Knaben-
Moden
In Calbe a. S.

Fortsatzung des grossen
Ausverkaufs
wegen vollständigen Umbaus
und Vergrößerung des Lokals.
Sämtl. Frühjahrs-Neuheiten
sind eingetroffen.
Die Preise sämtlicher Artikel sind
bedeutend herabgesetzt.
Ein Jeder überzeuge sich!
Bitte um Beachtung
meiner Schaufenster. 3127

Konfirmationskarten
in schöner Auswahl und allen Preis-
lagen empfehl.
**Aug. Albert, Johannes-
brunnen 3.**

Grosser Rester-Verkauf
zu noch nie dagewesenen
billigen Preisen
Herren-Anzüge
Knaben-Anzüge
Arbeiter-Garderobe
extra starke Näharbeit
billiger
wie jede Konkurrenz
bei 336
Wilh. Rueff
Calbe a. S.
Querstr. No. 1.

Burg. Palmsonntag
Empfehle zum 3420
meine Lokalitäten zur fleißigen Be-
nutzung. Diverse
Speisen und Getränke
in bekannter Güte.
ff. Torte mit Schlagobee.
Christian Siomens.

Burg. Bayrischer Hof
Empfehle zum 3420
meine Lokalitäten zur fleißigen Be-
nutzung. Diverse
Speisen und Getränke
in bekannter Güte.
ff. Torte mit Schlagobee.
Christian Siomens.

Magdeburg, den 7. April 1906. Das Gute bricht sich
Bahn, sagt ein altes Sprichwort, und es hat sich bisher immer noch
als das allein richtige Prinzip für jeden Produzenten erwiesen, seine
Waren so gut und so reell wie nur irgend möglich herzustellen und
sie ferner so billig wie möglich abzugeben. Nicht durch ein einmaliges
Geschäft mit jedem Kunden mit recht hohem Nutzen kann ein Geschäft
auf die Dauer bestehen, sondern nur dadurch, daß es den Kunden so
bedient, daß er wiederkommt, daß er Kunde bleibt. Diesen streng zur
Richtschnur genommenen Grundsätzen hat es auch die Firma Paul
Reißner u. Co., Magdeburg, zu danken, daß sie sich in verhältnismäßig
kurzer Zeit zur größten hiesigen Zigarrenfabrik emporgearbeitet hat.
Einkauf der Rohstoffe von ersten Firmen der Tabak-Weltmärkte Amsterdam,
Bremen und Hamburg, Verarbeitung garantiert nur überseeischer
Tabake, also keine deutschen Pfläzer und Märker Tabake, sauberste, reellste
und gewissenhafteste Bearbeitung, Filiale und zuvorkommende Bedienung
und zuguterletzt niedrigste Preise (schon beim Einkauf vom Duzend noch
100 Stück ab Mißpreis, also alle Sorten 5 Pf.-Zigarren Duzend 45 Pf.,
100 Stück 3.25 Mk., alle 6 Pf.-Sorten Duzend 50 Pf., 100 Stück 4 Mk.,
alle 7 Pf.-Sorten Duzend 60 Pf., 100 Stück 4.75 Mk.), aber nur
Barverkauf — das sind die Ursachen, daß der Firma viele Anerkennungen
von nah und fern zuteil wurden und sich ein fester großer Kunden-
stamm bildete. Wer sich nicht persönlich die reiche Auswahl in den
3 Verkaufsstellen: im Hauptgeschäft Schrodorferstraße, Breiteweg 253
(nahe am Haselbachplatz) und Sudenburg, Halberstädterstraße 117, ansehen
kann, fordere per Karte den illustrierten Katalog, worin jede Sorte nach
der Natur abgebildet und beschrieben ist. Besonders die Spezialitäten
Worstenlanden, Felig-Drasil, Sumatra mit Felig, Pflauser etc. (Duzend
45 resp. 50 Pf., 60 Pf., 70 Pf., 100 Stück 3.25 resp. 4.00, 4.75,
5.75) seien hervorgehoben; sie haben dazu beigetragen, daß die Kunden-
zahl sich mehrte, sowohl aus Wiederverkäufern, als auch aus Privaten,
die ihren Wochen- oder Monatsbedarf bei der Firma einkufen; und daß
diese Kundenzahl auch ferner wachse und sich mehr und immer weitere
Kreise auf obiges aufmerksam werden, soll der Zweck dieser Zeilen sein.

Sicher wirkender 2542
Wanzentod
Flasche 45 Pf.
Gustav-Adolf-Drogerie
Otto Grünwald
40 Gustav-Adolf-Strasse 40.

Billige Stiefel
nur Aites Brücktor 2

Burg. Kinderwagen
Sportwagen
ein- und zweiflügelig
Leiterwagen blau u.
gelb.
in allen Größen, in reicher Auswahl
und zu billigen Preisen bei
Otto Steinbach, Breiteweg 9.

Zum Palmsonntag
empfehle 1341
Blühende Topfpflanzen
Sträube aller Art
zu billigen Preisen.
H. Vogel, Blumenhandlg.
Alte Neustadt, Weinberg 3.

Rüchzenzettel
der Magdeburger Volksküche
Gr. Marktstr. 21.
Geöffnet von 11 1/2 - 1 1/2 Uhr.
Portion Essen mit Fleisch 20 und
27 Pf., ohne Fleisch 18 Pf., eine
Tasse Kaffee 4 Pf., 1 Brötchen 2 Pf.
Montag: Sauerkohl, Erbsenbrei und
Rippenspez. Nebengericht Rührei
Dienstag: Linsen mit Rindfleisch,
Rittwoch: Mohrrüben mit Schweine-
fleisch.
Donnerstag: Erbsen mit Rippenspez.
Sonnabend: Graupensuppe mit
Rindfleisch.
Günstige tägliche Schließ-
zeiten sofort gesucht. 1335
Robert Jahn, Knaackstr. 30.

Im Zirkus
Sonntag den 7. April und
folgende Tage 3380
Gastspiel des Göttinger
Stadttheater-Ensembles
unter Leitung des Direktors
Max Samst.
Abends 8 Uhr:
Trilby.
Großes Sensationschauspiel in
fünf Akten.
Trilby . . . Jenny Lura.
Evangeli . . . Adolf Steinmann.
Preise d. Pl. siehe Anschlagtaf.
Sonntag, nachmittags 4 Uhr
Die Grille.
Schauspiel in fünf Akten von
Charlotte Birch-Pfeiffer.
Titelrolle . . . Jenny Lura.
Ganz kl. Preise! Kinder zahlen
am Sonntag nachmittag auf
allen Plätzen (außerloge) 15 Pf

Hofjäger
(Gastspiel des Original-Böhm-
Gold- u. Poffen-Theaters)
Heute 5101
Sonntag den 7. April
abends 8 Uhr
Premiere
Die Landstreicher!
Urkomische Burleske in 4 Akten
von Willowisch.
Musik von Eggert.
Morgen Sonntag den 8. April
von nachmittags 4 Uhr ab
(ohne Extra-Entree)
Großes Militär-Streichkonzert
Abends 8 Uhr
Zum 2. Male! Zum 2. Male!
Die Landstreicher.

10⁵⁰
Mk.

NUR DREI PREISE
725
Mk.

12⁰⁰
Mk.

Der billige Preis



91

eigene
Geschäfte

Herren-
Zugstiefel **725**
Mk.
in Halb, Sox, Chevreau, Lach

Die reichhaltige
Auswahl

Damen-
Schnürstiefel **725**
Mk.
Chevreau, Sox, Lach

Damen-
Knopfstiefel **725**
Mk.
Chevreau, Sox, Lach

Herren-
Schnürstiefel **725**
Mk.
in Chevreau, Sox, Lach

Herren-
Schnallenstiefel und
Knopfstiefel **725**
Mk.
Chevreau, Sox

Die vorzüglichen
Passformen

Damen-
Schnürstiefel **725**
Mk.
braun, beige, rot, grau

Damen-
Knopfstiefel **725**
Mk.
beige, braun, rot, champagne

Bedeutendste
Schuhfabrik
Oesterreich-Ungarns.

Herren-
Schnürstiefel **725**
Mk.
farbig

10⁵⁰ Herren- 12⁰⁰
Mk. Stiefel Mk.
Original Goodyear Welt

Die gute Qualität

10⁵⁰ Damen- 12⁰⁰
Mk. Schnürstiefel und
Knopfstiefel Mk.
Orig.-Goodyear-Weltarbeit



Turul-Schuhfabrik
Alfred Fränkel, Comm.-Ges.
Magdeburg, nur 11 Alte Ulrichstr. 11

bilden die Grund-
lage unsrer Erfolge

Herren-, Knaben- und Arbeiter-Garderobe
Anzüge nach Mass in jeder Preislage
Sämtliche Schifferbekleidung
Jagdwesten, Unterzeuge, Sweaters 1375
Blaue Schutzanzüge, Samt-Manchester.
W. Martens Nachf. Inhaber: A. Karlowsky
Magdeburg, Johannisfahrtstr. 6.
Fernsprecher 4096.

Das Beste
für die Wäsche ist
Dr. Thompson's Seifenpulver.

Marke Schwan.
Zu haben in allen besseren Geschäften.

Sudenburg-
Militär-Stiefel und Schuhe
jetzt Kurfürstenstr. 6.

Sohlleder - Ausschnitt
sowie sämtliche Schuhmacher-Bedarfs-Artikel
zu den billigsten Preisen empfiehlt
Joseph Kullmann
vormals Röder & Drabant
25 Jakobstrasse 25.

Schuhwaren! 1200
Billig! Billig!
Herren- u. Damenstiefel, Stiefel-
letten, Turn-, Strand- u. Stuber-
schuhe, Pantoffel, auch aus
Kautschukmassen stamm. Waren
Nur Neustadt, Schulstr. 44.

**Marienburg-
Geldlotterie**
Ziehung 19. bis 21. April
Hauptgew. 60 000 Mk.
Lose à 3 Mk., Porto und Stfke
30 Pf. extra
empfehlen und versendet
B. Klement, Altmarkt 3/4

Sparsame Hausfrauen
prüfen alles und das Beste behalten.
**Süßrahm-
Margarine, Triumph**
wirklicher Buttererfah 3313
3 x 3 Pfund Mk. 6.00 franco
jeder Poststation.
Hermann Vopel jr., Aschersleben.

Gustav Grimm

Ecke Ankerstr. — M.-Neustadt, Lübeckerstraße 15 — Ecke Ankerstr.
empfiehlt zur

Konfirmation und zum Feste
sein großes Lager in

Gold-, Silber-, Alfenid-
und optischen Waren
in gediegener Ausführung
Serner empfehle 3219

Goldene u. silberne Herren- u. Damen-Uhren
zu den billigsten Preisen

Verlobungsringe

mit gesetzlichem Stempel, in großer Auswahl und jeder Preislage.

Reparaturen an Uhren jeder Art

sowie Reparaturen an Goldwaren werden zu soliden Preisen unter Garantie ausgeführt.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Herrenhüte

elegant und schick
in allen Formen
empfiehlt

Richard Lindemann
Fernsprecher 2813
Breiteweg Nr. 59
gegenüber
Klavohn & Co.

Bitte besichtigen Sie meine
Schaufenster.
Konfirmanten-Hüte
von 1 Mark an.

Reparaturen in
eigener Werkstatt.
Sonnen- und Regenschirme in großer Auswahl



Trauer-Hüte
Blusen, Kostümröcke
Kreppe, Fiore etc.
in größter Auswahl
Lange & Münzer
51a Breiteweg 51a

Vorzeller dieser Annonce erhält beim Einkauf 5 Prozent Rabatt an der Kasse zurückgezahlt.

Grosser Räumungs-Ausverkauf!

Um dem werten Publikum bei Bedarf Gelegenheit zu geben, sich von der enormen Auswahl, Preiswürdigkeit und tadellosen Verarbeitung meiner Konfektion zu überzeugen, verkaufe bis Ostern

Herren-, Jünglings- und Knaben-Garderobe

zu erstaunlich billigen Preisen und gewähre trotz der enorm billigen Preise noch einen Extra-Rabatt von 5 Prozent. Arbeiter- und Berufs-Bekleidung für alle Gewerkschaften in großer Auswahl enorm billig.

Enorm billige Preise!

Niedrige Auswahl!

Streng reelle Bedienung!

50 Jakobstraße 50 **Kaufhaus Max Zehden** 50 Jakobstraße 50

Um Besichtigung meines enormen Lagers ohne Kaufzwang wird gebeten.

Reinhold Steiner

Lübeckerstr. 36a **Neustadt** Lübeckerstr. 36a

Meine Geschäftsräume sind nun das Doppelte vergrößert und biete ich jetzt allergrößte Auswahl in sämtlichen Artikeln, als

Glas, Porzellan, Steingut, Emaille

Holz-, Bürsten-, Lederwaren

Solinger Stahlwaren, Lampen, Spielwaren
Geburtstags- und Gelegenheits-Geschenke.

Naumanns Germania-,
Triumph-, Original Pfeil-
und Licht-Fahrräder
die feinsten deutschen Marken.

Phönix- und Licht-
Nähmaschinen
für Familiengebrauch und gewerbliche Zwecke
mustermäßig in Konstruktion und Aus-
führung.



Sernbahn am Kaiser-Wilhelm-Platz, neben dem Schlachten-Panorama.
Emaillierung.

Reichhaltigste Auswahl.
Mäßige Preise. :: Günstige
Zahlungsbedingungen.
Reparatur-Werkstatt für
alle Fabrikate.



Louis Weidlich

132 Breiteweg 132

gegenüber der Katharinenstraße.

gegenüber der Katharinenstraße.

14 Johannistadtstr. 14
neben dem Wilhelm-Theater

G. Gehse

liefert in hervorragend guter Ausführung bei auffallend billigen Preisen selbstgearbeitete, tadellos sitzende

Jackett-Anzüge neusten Modells
unerreichte Auswahl!
Rock- und Gehrock-Anzüge
in feinsten Verarbeitung!
Anfertigung nach Mass!
Grosses Stofflager!

Prüfungs-Anzüge
Konfirmanden-Anzüge

Schuhwaren!

Konfirmanden-Stiefel, Herren-
und Damenstiefel, Stiefeletten,
Turn-, Strand-, Kinderschuhe
billig zu verkaufen.

Gelegenheitskaufgeschäft

Jenny Korn

Neustadt, Ritterstrasse 1b.
Rabattmarken werden in Zahlung
genommen.

W. Campioni

Lübeckerstraße 104

Blühende Topfpflanzen

in großer Auswahl. 3415

Sträuße

geschmackvoll
gebunden.

Arthur Hadra, Lederhandlung

15 a Bahnhofstrasse 15 a

Billigste Bezugsquelle in 2970

Vache- und Sohlleder-Cronpons
Schuhmacher-Bedarfs-Artikeln
Schäften u. Sohlleder-Ausschnitt

Nähmaschinen, Fahrräder Wasch- und Bringmaschinen

Seite deutsche Fabrikate verkauft zu billigen Preisen auch auf Teilzahlung
A. Bock, Sudenburg, Salberstädter-
straße 104.

Reparaturen in eigener Werkstatt.

Plisseebrennerei 3423

Um die Vorzüglichkeit meiner Waschmaschine zu beweisen, verborge dieselbe.

Heute und folgende Tage!

kommen größere Posten Schuhwaren zu ganz besonders billigen Preisen zum Verkauf:

Herren

Zugstiefel dauerhaft von nur 3.95 an
Schnürstiefel sehr hart von nur 4.75 an
Boxcalf-Schnürstiefel sehr elegant von nur 7.50 an
Schnallenstiefel von nur 5.50 an
Schaftstiefel harter Arbeitstiefel von nur 7.50 an
Halbschuhe Zug und Schnür von nur 4.50 an
Halbschnürschuhe farbige von nur 3.90 an
Lederhausschuhe von nur 2.95 an
Pantoffel mit und ohne Leder-
sohle von nur 0.45 an

Damen

Knopf- und Schnürstiefel von nur 4.50 an
Boxcalf-Schnürstiefel von nur 6.95 an
Damenstiefel in allen Farben von nur 6.75 an
Halbe Knopf- u. Schnürschuhe von nur 3.65 an
Spangenschuhe schwarz, rot von nur 3.35 an
Weiße Spangenschuhe von nur 2.45 an
Lackspangenschuhe von nur 3.50 an
Hausschuhe von nur 1.95 an
Pantoffel in großer Auswahl von nur 0.35 an

Kinderstiefel

Rossleder
Nr. 21-24 2.25
Nr. 25-26 2.95
Nr. 27-30 3.45
Nr. 31-35 3.95
extrastarke Ware.
Boxcalf
Nr. 21-24 2.75
Nr. 25-26 3.75
Nr. 27-30 4.75
Nr. 31-35 5.75

Konfirmanden-Stiefel für Knaben und Mädchen . . . von 4.50 an

Schuhwarenhaus Gebr. Schachmann

nur 69-70 Breiteweg 69-70, gegenüber Dreieckstrasse.

Auf Kredit Teilzahlung!

offeriere:
Möbel, Betten, Polsterwaren
sowie
ganze Wohnungs-Einrichtungen

Konfirmanden-Anzüge
schwarze u. farbige Kleiderstoffe
Kleine Anzahlung. Bequeme Abzahlung.

Theodor Matthies
Breiteweg 82, I.
Ecke Benediktstraße.